

Inhalt

Vorwort	11
Einführung in die Arbeit mit dem Religionsbuch für das dritte Schuljahr	13
Unterricht: Das Lehren lernen – das Lernen lehren	19
Von dreien, die auszogen, das Lehren zu lernen	20
Engführung des Unterrichts	24
Grundlagen des Unterrichts	30
Die freie Arbeit	34
Leben und Lernen in der Schule	39
»Iß, verschlucke dieses Buch!«	40
Die Berufungsvision des Ezechiel	40
Die Berufung des Sehers	42
Albrecht Dürer: Johannes verschlingt das Buch	44
Relindis Agethen: Das Brot des Wortes und das Brot des Tisches	45
Lesen	49
Lese-Erfahrungen	50
Von der Lese-Schule zu einer Schule des Lesens	57
Religionsunterricht als Lese-Unterricht	62
Schreiben	68
Schreib-Erfahrungen	69
Den Kindern das Wort geben: Freies Schreiben in der Schule	72
Zur Sprache der Dinge finden: Stilles Schreiben im Religionsunterricht	76
Drucken	85
Druck-Erfahrungen	88
Selbstgedruckte Texte – ein Beitrag zur Kinderkultur in der Schule	94
Ein Buch entsteht: Arbeitsgänge und Drucktechniken	106
Stille werden	117
Stille-Erfahrungen	117
Zur Mitte kommen – die Stille finden	122
Das Mandala als Meditationsfigur	124
Schöpfung: Von außen und innen gesehen	129
Der mitlaufende Anfang. Zur sprachlichen und theologischen Struktur der Schöpfungsgeschichten	132
Die eine und die vielen Schöpfungsgeschichten	134

Ausgangspunkt und Anspruch der Schöpfungsgeschichten	136
Schöpfung und Evolution	137
Zur Reichweite einer Schöpfungstheologie	138
Der Anfang	141
Die Entstehung des Weltalls	141
Die Entstehung des Sonnensystems	142
Die Entstehung der Erde	144
Mensch und Kosmos	145
Genesis 1,1: Am Anfang erschuf Gott Himmel und Erde	151
Das Leben	154
Die Entstehung des Lebens	154
Genesis 1,20–25: Die Erschaffung der Tiere	156
Charles R. Darwin: Über die Entstehung der Arten	158
Der Mensch	160
Die Entstehung des Menschen	160
Genesis 1,26–2,1: Die Erschaffung des Menschen	162
Marc Chagall: Die Erschaffung des Menschen	165
Mann und Frau	167
Genesis 2,18–24: Mann und Frau	167
Marc Chagall: Adam und Eva	171
Franz Meyer über Chagalls »Hommage à Apollinaire«	174
Das Paradies	176
Genesis 2,8–10.15–17: Der Gottesgarten	177
Im Garten sein. Eine Unterrichtsskizze	181
Der Garten des Riesen	183
Die Seele des Wals und das brennende Herz	184
Johannes Hoffmann-Herreros: Rückkehr möglich	185
Marc Chagall: Das Paradies	185
Gott: Verborgен und offenbar	189
Der Gott der Bibel	191
Der bildlose Gott	191
Der befreiende Gott	193
Der gebietende Gott	194
Der Streit um die Bibel	196
Kleine Bibeldidaktik	199
Die Kernfrage: Wahrheit und Wirklichkeit	199
Der Ansatz: Intuitiv-bildhaft	201
Das Konzept: Mehrschichtigkeit	203
Der Weg: Erzählen	205
Der Weg: Interpretieren	209
Der Weg: Aktualisieren	210
Wiener Genesis: Verborgен und offenbar	212

Der fremde Gast	214
Genesis 18,1–8: Abrahams Gastfreundschaft	214
Rudolf Otto Wiemer: Engel	218
Wilhelm Willms: Wißt ihr, wo Gott erscheint?	219
Marc Chagall: Abraham empfängt die drei Engel	220
Die Himmelsleiter	222
Genesis 28,10–19: Haus Gottes und Tor des Himmels	222
Eli Wiesel: Über Jakob	225
Marc Chagall: Jakobs Traum	226
Der Auszug	228
Exodus 13,21–14,23: Der Gott, der befreit	228
Marc Chagall: Der Auszug aus Ägypten	241
Der Rücken Gottes	244
Exodus 33,18.20–23: »Mein Antlitz kann niemand sehen«	244
Marc Chagall: Du hast mir die Hände gefüllt	245
Die Stille	247
1 Könige 19,4–13: Die Gotteserscheinung am Horeb	247
Die Gebote	254
Exodus 20,2–17: »Ich bin der Herr, dein Gott«	254
Marc Chagall: Moses empfängt die Gesetzestafeln	258
Jesus: Jüngerschaft und Nachfolge	261
Ruf der Freiheit – Der Weg des Lehrers	262
Nachfolge im Kindesalter? – Der Weg des Schülers	268
Die didaktische Struktur des Religionsbuchs – Der Weg des Unterrichts	270
Meister von Tahull: Die göttliche Hand	273
Matthäus 5,13–16: Salz der Erde, Licht der Welt	275
Die Berufung	280
Berufung in der Bibel	280
Markus 1,16–20: Die Berufung der Jünger	284
Relindis Agethen: Berufung und Nachfolge	287
– Maximilian Kolbe	290
– Martin Luther King	294
– Oscar Arnulfo Romero	299
Der Seesturm	306
Matthäus 8,23–27: Die Stillung des Seesturms	306
Relindis Agethen: Die Seefahrt der Jünger	310
– Johannes XXIII.	313
– Mutter Teresa	314
– Hermann Gmeiner	315
– Marcel Marceau	317

Die Speisung	319
Matthäus 14,13–21: Die wunderbare Brotvermehrung	319
Relindis Agethen: »Gebt ihr ihnen zu essen!«	329
Wie die Brotvermehrung weitergehen könnte	336
Oskar Kokoschka: Christus hilft den hungernden Kindern	337
Christus hat keine Hände	339
Fest: Das große Gastmahl	341
Fest und Zeit	342
Fest und Glaube	346
Fest und Ritual	348
Fest und Gemeinde	350
Fest und Schule	351
Wie die heilige Gabe des Festes zu den Menschen kam	354
Ein Fest ist wie ein Baum	359
Lukas 14,16–24: Das Fest der Freiheit	361
Fresken zum »Fest der Freiheit«	366
Simone Martini: Musikanten	366
Prato-Meister: Ungläubige	367
Andrea di Cione Orcagna: Blinde und Lahme	368
Sakrament: Umkehr und Versöhnung – Das Gastmahl der Liebe	371
Didaktik des Sakraments	372
Was ist ein Sakrament?	374
Sakrament und Kommunikation	378
Das sakramentale Symbol	379
Gemeinde und Gesellschaft	381
Sakrament und Narrativität	382
Brief an den Pfarrer	385
Brief eines Pfarrers an die Katecheten seiner Gemeinde	386
Lukas 15,11–32: Das Evangelium vom Vater und den zwei Söhnen	388
Hieronymus Bosch: Der verlorene Sohn	395
Rembrandt van Rijn: Die Rückkehr des verlorenen Sohnes	399
Johannes 8,2–11: Jesus und die Sünderin	403
Wilhelm Willms: Vertrau dich einem Menschen an	407
Nikolai Lesskow: Der Gast beim Bauern	408
Brotbrechen	412
Lukas 22,7–20: Das Abschiedsmahl Jesu	419
Sieger Köder: Das Gastmahl der Sünder	425
Hochgebet: Eucharistia	428

Mit der Kirche gehen: Wege des Lebens	431
Die Wege des Lebens	432
Die Wege der Religionen	434
Die Wege der Bibel	435
Christus, der Weg	436
Wege mit der Kirche	437
Auf dem Weg nach Emmaus	439
Weg-Geschichten	443
Weg-Spiele	446
Der vierte König	448
Aschermittwoch: Gedenke o Mensch	450
Totentanz	452
Der Kreuzweg	457
Die Wallfahrt	461
Maria – unterwegs	466
Maurice Sendak: Es muß im Leben mehr als alles geben	470
Religionen: Die Mitte der Welt	475
Das Kind und die Symbolik des Runden	476
Das Mandala	479
Die Symbolik des Mittelpunkts	480
Die Heimat als Mitte der Welt	483
Stadtgründung	486
Der Tirbal von Firuzabad	488
Am Nabel der Welt	491
Stonehenge	491
Delphi	492
Mekka	493
Trelleborg	495
Golgotha: Mitte der Welt	498
Die Ebstorfer Weltkarte: Jerusalem, die Mitte der Welt	501
St. Michael in Fulda: Christus, die Mitte der Welt	504
Die innere Mitte	508
Symbolverständnis: Von außen und von innen sehen	511
Was heißt Symboldidaktik?	512
Schulische Infrastruktur	512
Narrativität	514
Von der ersten zur zweiten Naivität	516
Der gesellschaftskritische Bezug	517
Sensibilisierung	518
Von außen und von innen sehen	520
Die Rose	521

Der Baum	522
Der Junge	528
Die inneren Augen	530
Die Wahrheit der Symbole	530
Was ist ein Symbol?	532
Was ist wirklich?	534
Sakrament Brot	538
Sprachverständnis: Gleichnisse	541
Stationen der Gleichnisdidaktik	542
Das Gleichnis als Erzählung	543
Das Gleichnis als Metapher	546
Das Gleichnis als Spiel	548
Das Gleichnis vom Senfkorn	551
Rückgriff: Metaphern als Gleichnisse	553
Das Gleichnis vom Sauerteig	557
Das Gleichnis vom Schatz im Acker	558
Das Gleichnis von der verlorenen Drachme	559
Die Parabel vom Gastmahl	560
Bibelverständnis: Die Heilige Schrift	561
»Menschensohn, iß diese Schriftrolle«	563
Mündliche und schriftliche Überlieferung	564
Schriftlesung	570
Die Entwicklung der Schrift	572
Die Keilschrift	573
Die Hieroglyphen	573
Der Ursprung des Alphabets	574
Die Entwicklung einzelner Schriften	575
Die Synagogenschule	578